

Sport-Woche

Allgemeine Sportzeitung für Berg u. Mark

Erschließt in unseren Geschäftsstellen:
Eibersfeld, Hermann-Göring-Straße Nr. 50,
Barmen, Adolf-Hitler-Straße 62/627 sowie in
unseren Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Verlagsort: Wuppertal-Eibersfeld. — Fernsprecher Sammel-Nummer 217 01.

Post-Bezugspreis - - - monatlich 40 Pfg.
einschl. 4,33 Postzustellungsgebühr, auschl. Poststempel
Einzelnnummer - - - - - 10 Pfg.
Anzeigenpreis - - - - 22 mm breit 8 Pfg.
Nachschlüssel B, Preisliste Nr. 4

Nummer 19

Montag den 10. Mai 1937

Preis 10 Pfg.

Ringrichter gegen Runge

Zwei grundlose Verwarnungen bedeuten die Niederlage — Auch Kaiser benachteiligt
Nürnberg und Murach Europameister

Jedem, der sich an der vielen un-
erhörten Fehlbildung im Mailänder Puccini-Theater:
„Die Engländer wissen schon,
warum sie an den Europameisterschaften nicht
teilnehmen.“ Und dieser Auspruch kam vielen
anwesenden Fachleuten aller Nationen aus dem
Hergen, denn sie sahen topfischelnd da und wußten
nicht mehr, „vo es lang gina“, wie man in
der Vorerisprache so schön sagt.

Leider hatten auch die deutschen Boxer
unter solch traffen Fehlbildungen zu leiden. Schon am Samstag bei den Vorentscheidungen erlebte man skandalöse Dinge.
Im Fliegengewicht wurde der Olympiasieger
Matta (Italien) gegen den Ungarn Enkelles un-
verdient zum Verlierer erklärt, und anschließend
brachte man es fertig, unsern

Olympiasieger Kaiser zu benachteiligen,
indem man seinem Gegner, dem Polen Sob-
kowia, den Punktsieg zusprach. Alle Einwen-
dungen aber halfen nichts und ein von der deutschen
Führung eingereichter Protest verfiel — übrigens
bestimmungsgemäß — der Ablehnung durch die
FIM.

Ein Skandal

Das tollste Stück erlebte man aber am
Sonntag bei den Endkämpfen, als sich der deut-
sche Olympiasieger Herbert Runge und der
Schwede Landberg im Ring begegneten. Als
Ringrichter amtierte hier der Italiener Villa,
der geradezu gegen den Deutschen wütete. Er
brachte es fertig, Runge um den verdienten
Sieg zu bringen, und zwar auf eine Art, die
zwar nicht neu, deshalb aber doch nicht anstän-
dig ist. Schon in der zweiten Runde erteilte er
dem Deutschen eine Verwarnung wegen
„unsauberen Kampfs“ — ausgerech-
net einem Runge, dessen korrekte und überaus
saubere Kampfführung in der ganzen Welt an-
erkannt ist und dem alles passieren durfte, nur
nicht eine solche Kränkung! — Und in der dritten
Runde fügte Villa diesem Entschieden einen zwei-
ten hinzu, indem er Runge wegen Haltens
und gleichzeitigen Schlagens aber-
mals verwarnte. Was zwei Verwarnungen zu
bedeuten haben, weiß jeder Boxsportfreund,
— sie befähigen auch für einen überlegenen Kämp-
fer zum Scheitern die Niederlage, und so erging es
dem Mann aus Wuppertal in Mailand — der
Olympiasieger verlor „schicklich“ den Ring —
geschlagen aber nicht von seinem Gegner, son-
dern von der Unfähigkeit des dritten Mannes
zwischen den Seilen!!!

Die Kampfrichter-Misere

Schon an den Vortagen waren Ringrichter ab-
gelehrt und bestraft worden, aber es hatte nichts
gemützt, es scheint doch sehr schwer zu sein, einen
Vorstand für eine Verwarnung und vor allem auch ohne jede
persönliche oder nationale Stellungnahme zu lei-
ten.

Zwei deutsche Europameister

Deutschland kam aber doch noch zu zwei Eu-
ropameisterschaften. Der junge Dresdener Mün-
derberg erkämpfte im Leichtgewicht den Sieg über
den Estländer Tepulow, der in der ersten Runde
kurz zu Boden wurde und von Münberg nach
allen Regeln der Kunst beherrscht wurde. — Mu-
rach, unser Weltmeisterschaftssieger, schaffte den
zweiten Sieg in seinem Schlupfkampf gegen den
Italiener Muffina, dem er in allen drei Runden
eindeutige Überlegenheit zeigte.

In der Länderwertung siegte Polen
mit 25 Punkten vor Italien 21, Deutsch-
land 18 und Ungarn 15 Punkte.

Die Vorschlußrunde am Samstag

Dier konnten sich drei Deutsche durchsetzen:
Runge, Murach und Münberg, die gegen
Nagy (Ungarn), Aren (Schweden) und Macchi
(Italien) jeweils eindeutige Punktsiege heraus-
schickten. Kaiser dagegen wurde, wie schon er-
wähnt, das Opfer eines bösen Fehlbilds und
wurde gegen Sobkowia zum Verlierer erklärt.

In den restlichen Gefechten machte man den
Ungarn Enkelles zum Sieger über den Ita-
liener Matta, bei den Bantams schlug Sergio
(Italien) den Finnen Euklonen und der Rumäne
Osca den Polen Gzortel, im Federgewicht war
Gortonesi (Italien) Sieger über den Rumä-
nen Gaspar und Polus (Polen) über den Un-
garn Szabo, im Leichtgewicht qualifizierte sich der
Estländer Tepulow durch einen entschei-
denden Sieg in der dritten Runde über den Tsch-
schen Kral als Endkampfgegner für Münberg.
Mandi (Ungarn) schlug im Weltergewicht den
Polen Zivinski u. P., im Mittelgewicht gewann
Deffers (Holland) gegen den Italiener For-
zenone und der Pole Schmielewski gegen den
Norweger Tiller, bei den Halbschwern Muffina
(Italien) über Szageti (Ungarn) und Szumura
(Polen) über den Norweger Johanson und
schließlich im Schwergewicht Landberg
(Schweden) über Rielsen (Norwegen).

Die Entscheidungen

Im ausverkauften Puccini-Theater kamen am
Sonntagabend die Entscheidungskämpfe zur
Durchführung.

Europameister wurden: Im Fliegen-
gewicht Enkelles (Ungarn), im Bantamgewicht
Sergio (Italien), im Federgewicht Polus
(Polen), im Leichtgewicht Münberg (Deutsch-
land), im Weltergewicht Murach (Deutsch-
land), im Mittelgewicht Schmielewski (Po-
len), im Halbschwergewicht Muffina (Italien)
und im Schwergewicht Landberg (Schweden).

Eine traffe Fehlbildung war das Urteil
im Mittelgewicht, da Deffers (Holland) den Sieg
verdient hatte und nicht Schmielewski, ein
Skandal war die Art, wie man Runge um
seinen Erfolg brachte. Runge botte in überle-
genem Stil die erste Runde, wurde aber zwischen-

durch von einem Konter Landbergs erwischt, als
ihn in der zweiten Runde die Verwarnung
traf, ging er ganz aus sich heraus und wurde
seinem Gegner turmhoch überlegen, in der
dritten erteilt er eine Verletzung am Auge,
hielt den Kampf aber immer noch offen und ver-
lor dann die Entscheidung durch die
absolut ungerechtfertigte zweite Ver-
warnung des Ringrichters Villa.

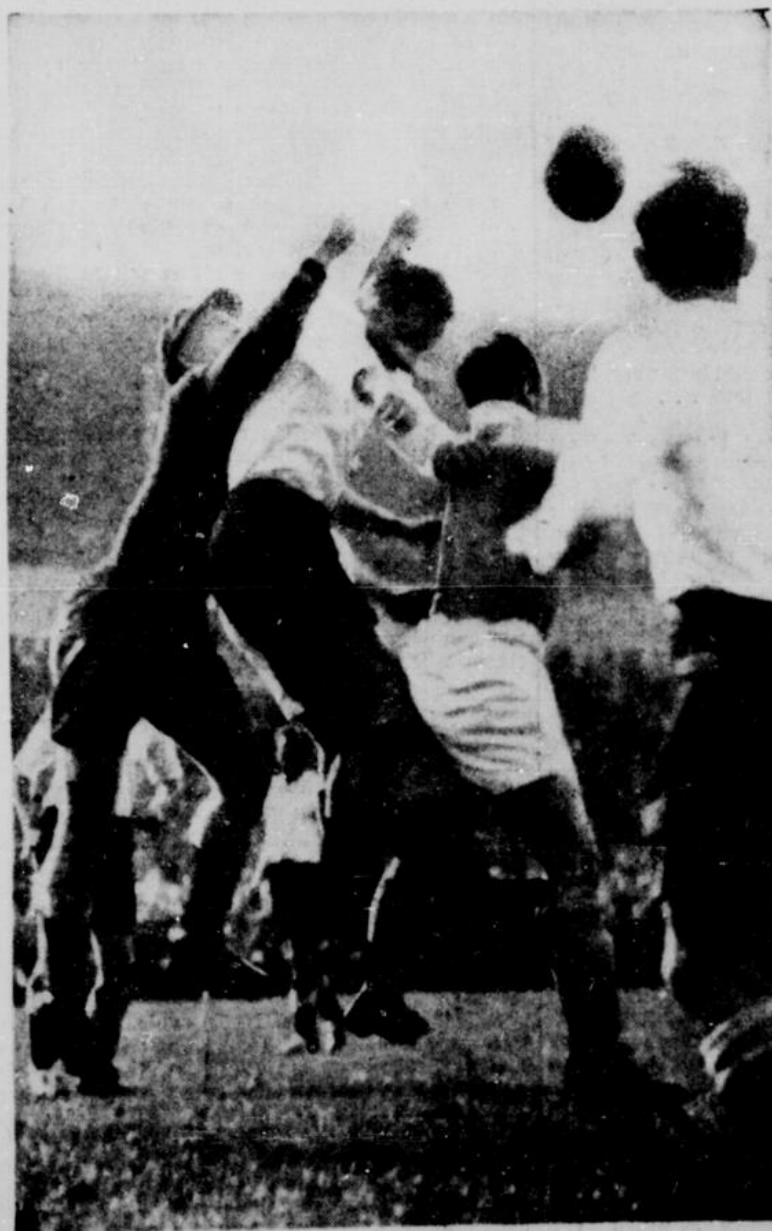
An den Führer

Korpsführer Hühlein richtete an den
Führer und Reichskanzler folgendes Tele-
gramm:

„Mein Führer! Das erste große Rennen
des Jahres 1937 ein großer deutscher Erfolg!
Der ansichtsreiche Nachwuchsfahrer Lang
gewinnt die schöne Siegestrophäe des General-
gouverneurs Marshall Balbo. Von neun ge-
starteten deutschen Wagen belegen acht die
ersten Plätze. Das schärfte Rennen war ein
harter Prüftest für Fahrer, Maschinen und
insbesondere die Helfer. Unser Sieg löste ipso-
tane Begeisterung der Zuschauer aus.
Sei mein Führer! Hühlein.“

Guter Fußballnachwuchs

Ein verdienstes Unentschieden 1:1 gegen Manchester City
in Wuppertal



Das Spiel der deutschen
Nachwuchsmannschaft gegen
den englischen Fußballmeister
Manchester City im Wuppertal-
er Stadion war ein
Ereignis, das um so
mehr Begeisterung aus-
löste, als der deutschen
Mannschaft keine gute
Leistung zugezählt wor-
den war. Aber gerade die
unbekannten, jungen Ta-
lente erwiesen sich als
prächtige Kämpfer und
vielfachversprechende Köpfe.
Ihrem Einsatz ist es zu
verdanken, daß die Pro-
fis nicht recht ins Spiel
kamen und mit einem Er-
gebnis von 1:1 (0:0) zu-
frieden sein mußten.
Rund 30 000 Zu-
schauer feierten das
Unentschieden wie einen
Sieg der Deutschen.

Weitere Bilder und
ausführlicher Bericht über
das Spiel auf der drit-
ten Seite.

Auf dem nebenste-
henden Bild ist eine
Kampfszene festgehalten,
die typisch englisch ist:
Der Torwart im harten
Kampf mit dem Stür-
mer. Für diesen heißt
das Ball mit den Hän-
den ins Netz zurück und
wird dabei von dem Mit-
teelflächer Rohde
(schwarze Hose) unter-
stützt, der ihm den eng-
lischen Mittelstürmer
Tilson vom Leibe hält.
Im Vordergrund rechts
der großartig eingese-
lagene Verteidiger Welfsch

Photo: Kurt Suraal

Willy Müller beslegt

W. Tripolis, 9. Mai. (Kabel.) In Tripo-
lis gab es einen deutsch-italienischen Vorstuf-
kampf, dem u. a. auch Luftmarschall Balbo bei-
wohnte. Die deutschen Boxer mußten sich bei
recht guten Leistungen mit knappen Niederlagen
zufrieden geben. Willy Müller trat auf den
Italiener Cadonaci, dem er einen sehr guten
Kampf lieferte. Der bewährte Südländer ver-
stand es allerdings nicht, den harten Schlägen
seines Gegners auszuweichen. Er erhielt einen
knappen Punktsieg. Odani wurde ebenfalls
knapp am Punktsieger über von der Neudt
(Krefeld) erklärt.

Karl Gall siegt auf BMW.

Auch T. R. beim Motorradpreis von Ungarn
erfolgreich

W. Budapest, 9. Mai. (Draht.) Der
Große Motorradpreis von Ungarn kam auf der
gleichen kurvenreichen Strecke zum Austrag, auf
der im vergangenen Jahre der Wettbewerb der
Renntwagen stattgefunden hatte. Die deutschen
Fahrer schafften erneut schöne Erfolge. Karl
Gall erzielte in der Halbliterklasse auf BMW
mit 100,5 Std. die Tagesbestzeit und ließ den
Ungarn Tozma um drei Runden zurück. Bei
den Solomachinen bis 250 ccm war T. R.
natürlich nicht zu schlagen. Bei einem Durch-
schnitt von 94,4 Std. führte sich Manfred
Winkler einen Vorsprung von drei Runden.
Einen dritten deutschen Erfolg gab es bei den
Seitenwagenmaschinen bis 1000 ccm. Rahr-
mann war auf seiner T. R. Maschine mit
einem Durchschnitt von 84,7 Std. höher vorn.
Ergebnisse: Solomachinen bis 250 ccm, 3. Runden,
175 Kilometer: 1. Manfred Winkler (Deutschland) auf
BMW, 1:51:55,5 Stunden gleich 94,4 Std., 3. Runden
zurück: 2. Tozma (Ungarn) auf BMW, 3. Runden
zurück: 3. Tozma (Ungarn) auf BMW, bis 350 ccm,
40 Runden, 200 Kilometer: 1. Tozma (Ungarn) auf
BMW, 2:13:13,7 Stunden gleich 90,2 Std., 4. Runden
zurück: 2. Tozma (Ungarn) auf BMW, nicht gewertet.
bis 500 ccm, 50 Runden, 250 Kilometer: 1. Karl Gall
(Deutschland) auf BMW, 2:28:44,2 Stunden gleich
100,5 Std. (beide Zeit des Tages), 3. Runden zurück:
2. Tozma (Ungarn) auf BMW, 3. Runden zurück:
3. Tozma (Ungarn) auf BMW, 3. Runden zurück:
bis 600 ccm, 20 Runden, 100 Kilometer: 1. Rahr-
mann (Deutschland) auf BMW, 1:13:00 Stunden gleich
84,7 Std.

5000 beim Aprather Schlußtag

Das bisher größte Turnier in Niederberg war ein glänzender Erfolg

Die großen Reittage in Schloß Aprath sind zu Ende. Sie waren ein Erfolg auf der ganzen Linie, ein Erfolg, wie er auf der bekannten und landesweit so schonen niederbergischen Turnierschänke kaum größer sein konnte. Alle Vorbereitungen zu einem guten Gelingen dieser reitsportlichen Großveranstaltung waren aber auch diesmal in besonderer Maße gegeben, und die Turnierleitung, Direktor Ludowigs und Oberleutnant, d. H. Lohoff und damit der Reit- und Fahrverein Wülfrath-Aprath kann voll und ganz zufrieden sein mit dem, was unermüdete Arbeit und Erfahrung hier geschaffen hat.

Der Samstag

Die Aprather Reittage wurden am zweiten Turniertag mit einem Programm fortgesetzt, das bereits alle Reiter deutscher Dressurreiterei und Springreitens aufzog und im Reichen spannender und mitreißender Kämpfe und Entscheidungen stand. Mittelpunkt der reitlichen Geschehnisse waren am Vormittag der Geländertest A und ein Patrouillenritt der gleichen Klasse und am Nachmittag die beiden Abteilungen des Springreitens, das Mannschaftsspringen der A- und B-Klassen, das Dressur L und das Gruppenpringen. Da bedurfte es aller Mühe und Umsicht, die Prüfungen pünktlich unter Dach und Fach zu bringen. Doch wie in allen Jahren vorher, so erwies sich auch diesmal wieder der Aprather Turniertag als wohlgeglückter.

Zunächst sei der Dressurprüfung für Reiter der Klasse A Erwähnung getan, die insgesamt 21 Teilnehmer am Start vereinigten und von dem in letzter Zeit mit viel Erfolg reitenden A-Oberritter Bibbeling auf seinem Ruchswallach „Hans“ gewonnen wurde vor seinen Kameraden Düren auf „Dobello“ und Günther auf „Nipper“ auf dem zweiten und dritten Platz. Startberechtigt waren in dieser Prüfung nur Reiter der Bewegung und landliche Reiter.

Im „Preis der Duffel“, einer Einungsprüfung für Reiter der Klasse L, holte sich Rittmeister Menke von den 15. Paderborner Reitern auf „Hans“ die goldene „Lange“, die goldene Schleife, weiter wurde Schulführer Schmidt, von der Reit- und Fahrschule Arelfeld auf „Gottlieb“, und dritter Hauptmann der Schulpolizei Karpap auf „Wuppertal“ auf Frau Karpap „Zulamit“.

Vorzügliches Pferdmaterial präsentierte sich den Richtern im „Preis der Kiebel“, einer Dressurprüfung für Reiter der Klasse L. Hier war es Fräulein Rott Bachhausen, die auf Rudolf Späters „Schelm“ Siegerin wurde, während sich Rittmeister Menke mit „Patriot“ von der 4. Schwadron seines Regiments an zweiter Stelle und Hermann Jungnickel auf Stall Anieplamps „Eberwein“ an dritter Stelle platzierte.

Das von 60 Reiterinnen und Reitern umkämpfte Springreiten holte sich mit 74 Sekunden Zeit Hauptmann Vogel (Gardelegen) auf seinem „Düppel“, die silberne Schleife fiel an Schulführer Schmidt und die weiße an Hermann Täger auf „Herr“ und W. Günther auf „Nipper“.

Am Schluß des Gruppenpringens, das in überlegener Manier und in schönem Stil von dem Wuppertaler Turnierklub Blank mit den Pferden „Belagone“ unter Fräulein Rita Duffel und „Harras“ unter seinem Reiter, dem A-Oberrittermannführer Baumann gewonnen wurde. An zweiter Stelle rangierten Frau Dr. Vipo (Wuppertal-Barmen) und Anton Kord (Düsseldorf).

Vom Vormittag des zweiten Turniertages interessierten noch der A-Geländertest, der unter 17 Teilnehmern von Schulführer Hamke vom Stab der A-Gruppe Niederberg, ferner von A-Schulführer Düren und von W. Karmann entschieden wurde und der Patrouillenritt, der eine Angelegenheit des Artillerie-Regiments 26 Düsseldorf war und den Stab als Sieger vor der 3. Batterie sah.

Der Sonntag

Bei prächtigem Wetter und einem seit Durchführung der Turniere in Schloß Aprath nie dagewesenen Besuch von rund 5000 Personen fanden die Aprather Reittage ihren Höhepunkt und Abschluß. Tausende Hände und Klänge waren mit Jubelrufen gefüllt, und man erblickte unter den Ehrengästen zahlreiche Vertreter der Partei, der Wehrmacht, der Industrie, der Behörden und der Landwirtschaft. Ein Zeichen, welches große Bedeutung heute den Veranstaltungen des Reit- und Fahrvereins Wülfrath-Aprath zukommt. In langen Reihen hielten sich die Kraftfahrzeuge auf den Zufahrtstraßen und Aufsichtspersonen hatten alle Hände voll zu tun.

Eine einleitende A-Dressur fiel an die 3. Batterie des Artillerie-Regiments 26 Düsseldorf, das in Rittmeister Hünig den Sieger stellte. Das gut besetzte H.-D.-Springen, das einen wertvollen Einblick in die Ausbildungsarbeit unserer reitlichen Nachwuchs gewährte, holte sich der Hülferjunge Kurt Witz und Robert und Robert Schrieder mit null Fehler und gleicher Zeit.

In der mit 16 Pferden aus besetzten leichten Dressurprüfung im „Preis von Dornap“ konnte Fräulein Rott Bachhausen auf Späters „Schelm“ ihre Siegesfeier fortsetzen und damit auch Rittmeister Menke, die sich beide in den Sieg der wertvollen Konkurrenz teilten.

Wie stark die einzelnen Wettbewerbe in Aprath beliebt waren, ersieht man aus dem in zwei Abteilungen ausgetragenen Glücksspringen, für das 33 Teilnehmer in den Start traten. Sieger wurde der Reiter H. Jungnickel auf Stall Anieplamps „Jubelreiter“ mit 20 Sprüngen und 101 Sekunden. Vor 22. Mann Karmann auf Hauptmanns Begels „Herr“ und W. Günther auf Frau Brügelmanns „Allo“ mit gleicher Zahl der Sprünge, jedoch 109 und 118 Sekunden Zeit.



Die Jugend meldet sich zum Wort

Ein HJ-Reiter beim Nehmen eines Hindernisses während der Springkonkurrenzen des Aprather Turniers. Im Hintergrund die dicht besetzten Zuschauerreihen.

In einer Einungsprüfung für Paargenpferde (Einpanner) war auch dem Fahr- und Reitpaar Bibbeling an den beiden vorgestellten Gespannen konnte das Gespann der Frau Schuski (Kaiserswerth) die goldene Schleife erringen. Zweiter wurde der Wuppertaler Rittmeister Schmidt mit dem Fahrer Hart und Dritter Bild Jansen.

Prächtiges deutsches Dressurmaterial vereinte die bedeutendste Prüfung des dritten Turniertages, die mittelstrenge Dressur, am Start. Hier kam es zu einem Doppelsieg des dreimaligen deutschen Dressurmeisters, 22. Turniersiegers Andreas auf dem Stadiger „Andra“ und dem „Düppel“, „Durasdorff“. Die übrigen Plätze belegten W. Günther (Köln) mit Brügelmanns „Allo“ und Wolffs „Ivo“ und Rittmeister Menke auf „Walduin“.

Ein Ereignis besonderer Art war sodann noch das Springreiten der Klasse M mit 39 Teilnehmern bei zehn Hindernissen und 18 Sprüngen, ein Parcours, der große Anforderungen an Pferd und Reiter stellte und interessante Reiterkämpfe bot. — Der Sieg fiel hier nach Stechen zwischen Fräulein Krüger und A-Oberrittermannführer Baumann.

an letzterem auf Fritz Vorstiers „Hollis“.

Und dann als Schaumnummer an den beiden Haupttagen die Don- und Kaban-Rosolen-Gruppe in ihrer atemberaubenden und mitreißenden „Dischigawa“.

Die Ergebnisse

1. Geländertest, Klasse L: 1. 6. 22. Reiterhandarte (Köln), 2. 2. 22. Oberritter, (Köln), 3. 2. 22. Oberritter, (Köln), 4. 2. 22. Oberritter, (Köln), 5. 2. 22. Oberritter, (Köln), 6. 2. 22. Oberritter, (Köln), 7. 2. 22. Oberritter, (Köln), 8. 2. 22. Oberritter, (Köln), 9. 2. 22. Oberritter, (Köln), 10. 2. 22. Oberritter, (Köln), 11. 2. 22. Oberritter, (Köln), 12. 2. 22. Oberritter, (Köln), 13. 2. 22. Oberritter, (Köln), 14. 2. 22. Oberritter, (Köln), 15. 2. 22. Oberritter, (Köln), 16. 2. 22. Oberritter, (Köln), 17. 2. 22. Oberritter, (Köln), 18. 2. 22. Oberritter, (Köln), 19. 2. 22. Oberritter, (Köln), 20. 2. 22. Oberritter, (Köln), 21. 2. 22. Oberritter, (Köln), 22. 2. 22. Oberritter, (Köln), 23. 2. 22. Oberritter, (Köln), 24. 2. 22. Oberritter, (Köln), 25. 2. 22. Oberritter, (Köln), 26. 2. 22. Oberritter, (Köln), 27. 2. 22. Oberritter, (Köln), 28. 2. 22. Oberritter, (Köln), 29. 2. 22. Oberritter, (Köln), 30. 2. 22. Oberritter, (Köln), 31. 2. 22. Oberritter, (Köln), 32. 2. 22. Oberritter, (Köln), 33. 2. 22. Oberritter, (Köln), 34. 2. 22. Oberritter, (Köln), 35. 2. 22. Oberritter, (Köln), 36. 2. 22. Oberritter, (Köln), 37. 2. 22. Oberritter, (Köln), 38. 2. 22. Oberritter, (Köln), 39. 2. 22. Oberritter, (Köln), 40. 2. 22. Oberritter, (Köln), 41. 2. 22. Oberritter, (Köln), 42. 2. 22. Oberritter, (Köln), 43. 2. 22. Oberritter, (Köln), 44. 2. 22. Oberritter, (Köln), 45. 2. 22. Oberritter, (Köln), 46. 2. 22. Oberritter, (Köln), 47. 2. 22. Oberritter, (Köln), 48. 2. 22. Oberritter, (Köln), 49. 2. 22. Oberritter, (Köln), 50. 2. 22. Oberritter, (Köln), 51. 2. 22. Oberritter, (Köln), 52. 2. 22. Oberritter, (Köln), 53. 2. 22. Oberritter, (Köln), 54. 2. 22. Oberritter, (Köln), 55. 2. 22. Oberritter, (Köln), 56. 2. 22. Oberritter, (Köln), 57. 2. 22. Oberritter, (Köln), 58. 2. 22. Oberritter, (Köln), 59. 2. 22. Oberritter, (Köln), 60. 2. 22. Oberritter, (Köln), 61. 2. 22. Oberritter, (Köln), 62. 2. 22. Oberritter, (Köln), 63. 2. 22. Oberritter, (Köln), 64. 2. 22. Oberritter, (Köln), 65. 2. 22. Oberritter, (Köln), 66. 2. 22. Oberritter, (Köln), 67. 2. 22. Oberritter, (Köln), 68. 2. 22. Oberritter, (Köln), 69. 2. 22. Oberritter, (Köln), 70. 2. 22. Oberritter, (Köln), 71. 2. 22. Oberritter, (Köln), 72. 2. 22. Oberritter, (Köln), 73. 2. 22. Oberritter, (Köln), 74. 2. 22. Oberritter, (Köln), 75. 2. 22. Oberritter, (Köln), 76. 2. 22. Oberritter, (Köln), 77. 2. 22. Oberritter, (Köln), 78. 2. 22. Oberritter, (Köln), 79. 2. 22. Oberritter, (Köln), 80. 2. 22. Oberritter, (Köln), 81. 2. 22. Oberritter, (Köln), 82. 2. 22. Oberritter, (Köln), 83. 2. 22. Oberritter, (Köln), 84. 2. 22. Oberritter, (Köln), 85. 2. 22. Oberritter, (Köln), 86. 2. 22. Oberritter, (Köln), 87. 2. 22. Oberritter, (Köln), 88. 2. 22. Oberritter, (Köln), 89. 2. 22. Oberritter, (Köln), 90. 2. 22. Oberritter, (Köln), 91. 2. 22. Oberritter, (Köln), 92. 2. 22. Oberritter, (Köln), 93. 2. 22. Oberritter, (Köln), 94. 2. 22. Oberritter, (Köln), 95. 2. 22. Oberritter, (Köln), 96. 2. 22. Oberritter, (Köln), 97. 2. 22. Oberritter, (Köln), 98. 2. 22. Oberritter, (Köln), 99. 2. 22. Oberritter, (Köln), 100. 2. 22. Oberritter, (Köln), 101. 2. 22. Oberritter, (Köln), 102. 2. 22. Oberritter, (Köln), 103. 2. 22. Oberritter, (Köln), 104. 2. 22. Oberritter, (Köln), 105. 2. 22. Oberritter, (Köln), 106. 2. 22. Oberritter, (Köln), 107. 2. 22. Oberritter, (Köln), 108. 2. 22. Oberritter, (Köln), 109. 2. 22. Oberritter, (Köln), 110. 2. 22. Oberritter, (Köln), 111. 2. 22. Oberritter, (Köln), 112. 2. 22. Oberritter, (Köln), 113. 2. 22. Oberritter, (Köln), 114. 2. 22. Oberritter, (Köln), 115. 2. 22. Oberritter, (Köln), 116. 2. 22. Oberritter, (Köln), 117. 2. 22. Oberritter, (Köln), 118. 2. 22. Oberritter, (Köln), 119. 2. 22. Oberritter, (Köln), 120. 2. 22. Oberritter, (Köln), 121. 2. 22. Oberritter, (Köln), 122. 2. 22. Oberritter, (Köln), 123. 2. 22. Oberritter, (Köln), 124. 2. 22. Oberritter, (Köln), 125. 2. 22. Oberritter, (Köln), 126. 2. 22. Oberritter, (Köln), 127. 2. 22. Oberritter, (Köln), 128. 2. 22. Oberritter, (Köln), 129. 2. 22. Oberritter, (Köln), 130. 2. 22. Oberritter, (Köln), 131. 2. 22. Oberritter, (Köln), 132. 2. 22. Oberritter, (Köln), 133. 2. 22. Oberritter, (Köln), 134. 2. 22. Oberritter, (Köln), 135. 2. 22. Oberritter, (Köln), 136. 2. 22. Oberritter, (Köln), 137. 2. 22. Oberritter, (Köln), 138. 2. 22. Oberritter, (Köln), 139. 2. 22. Oberritter, (Köln), 140. 2. 22. Oberritter, (Köln), 141. 2. 22. Oberritter, (Köln), 142. 2. 22. Oberritter, (Köln), 143. 2. 22. Oberritter, (Köln), 144. 2. 22. Oberritter, (Köln), 145. 2. 22. Oberritter, (Köln), 146. 2. 22. Oberritter, (Köln), 147. 2. 22. Oberritter, (Köln), 148. 2. 22. Oberritter, (Köln), 149. 2. 22. Oberritter, (Köln), 150. 2. 22. Oberritter, (Köln), 151. 2. 22. Oberritter, (Köln), 152. 2. 22. Oberritter, (Köln), 153. 2. 22. Oberritter, (Köln), 154. 2. 22. Oberritter, (Köln), 155. 2. 22. Oberritter, (Köln), 156. 2. 22. Oberritter, (Köln), 157. 2. 22. Oberritter, (Köln), 158. 2. 22. Oberritter, (Köln), 159. 2. 22. Oberritter, (Köln), 160. 2. 22. Oberritter, (Köln), 161. 2. 22. Oberritter, (Köln), 162. 2. 22. Oberritter, (Köln), 163. 2. 22. Oberritter, (Köln), 164. 2. 22. Oberritter, (Köln), 165. 2. 22. Oberritter, (Köln), 166. 2. 22. Oberritter, (Köln), 167. 2. 22. Oberritter, (Köln), 168. 2. 22. Oberritter, (Köln), 169. 2. 22. Oberritter, (Köln), 170. 2. 22. Oberritter, (Köln), 171. 2. 22. Oberritter, (Köln), 172. 2. 22. Oberritter, (Köln), 173. 2. 22. Oberritter, (Köln), 174. 2. 22. Oberritter, (Köln), 175. 2. 22. Oberritter, (Köln), 176. 2. 22. Oberritter, (Köln), 177. 2. 22. Oberritter, (Köln), 178. 2. 22. Oberritter, (Köln), 179. 2. 22. Oberritter, (Köln), 180. 2. 22. Oberritter, (Köln), 181. 2. 22. Oberritter, (Köln), 182. 2. 22. Oberritter, (Köln), 183. 2. 22. Oberritter, (Köln), 184. 2. 22. Oberritter, (Köln), 185. 2. 22. Oberritter, (Köln), 186. 2. 22. Oberritter, (Köln), 187. 2. 22. Oberritter, (Köln), 188. 2. 22. Oberritter, (Köln), 189. 2. 22. Oberritter, (Köln), 190. 2. 22. Oberritter, (Köln), 191. 2. 22. Oberritter, (Köln), 192. 2. 22. Oberritter, (Köln), 193. 2. 22. Oberritter, (Köln), 194. 2. 22. Oberritter, (Köln), 195. 2. 22. Oberritter, (Köln), 196. 2. 22. Oberritter, (Köln), 197. 2. 22. Oberritter, (Köln), 198. 2. 22. Oberritter, (Köln), 199. 2. 22. Oberritter, (Köln), 200. 2. 22. Oberritter, (Köln), 201. 2. 22. Oberritter, (Köln), 202. 2. 22. Oberritter, (Köln), 203. 2. 22. Oberritter, (Köln), 204. 2. 22. Oberritter, (Köln), 205. 2. 22. Oberritter, (Köln), 206. 2. 22. Oberritter, (Köln), 207. 2. 22. Oberritter, (Köln), 208. 2. 22. Oberritter, (Köln), 209. 2. 22. Oberritter, (Köln), 210. 2. 22. Oberritter, (Köln), 211. 2. 22. Oberritter, (Köln), 212. 2. 22. Oberritter, (Köln), 213. 2. 22. Oberritter, (Köln), 214. 2. 22. Oberritter, (Köln), 215. 2. 22. Oberritter, (Köln), 216. 2. 22. Oberritter, (Köln), 217. 2. 22. Oberritter, (Köln), 218. 2. 22. Oberritter, (Köln), 219. 2. 22. Oberritter, (Köln), 220. 2. 22. Oberritter, (Köln), 221. 2. 22. Oberritter, (Köln), 222. 2. 22. Oberritter, (Köln), 223. 2. 22. Oberritter, (Köln), 224. 2. 22. Oberritter, (Köln), 225. 2. 22. Oberritter, (Köln), 226. 2. 22. Oberritter, (Köln), 227. 2. 22. Oberritter, (Köln), 228. 2. 22. Oberritter, (Köln), 229. 2. 22. Oberritter, (Köln), 230. 2. 22. Oberritter, (Köln), 231. 2. 22. Oberritter, (Köln), 232. 2. 22. Oberritter, (Köln), 233. 2. 22. Oberritter, (Köln), 234. 2. 22. Oberritter, (Köln), 235. 2. 22. Oberritter, (Köln), 236. 2. 22. Oberritter, (Köln), 237. 2. 22. Oberritter, (Köln), 238. 2. 22. Oberritter, (Köln), 239. 2. 22. Oberritter, (Köln), 240. 2. 22. Oberritter, (Köln), 241. 2. 22. Oberritter, (Köln), 242. 2. 22. Oberritter, (Köln), 243. 2. 22. Oberritter, (Köln), 244. 2. 22. Oberritter, (Köln), 245. 2. 22. Oberritter, (Köln), 246. 2. 22. Oberritter, (Köln), 247. 2. 22. Oberritter, (Köln), 248. 2. 22. Oberritter, (Köln), 249. 2. 22. Oberritter, (Köln), 250. 2. 22. Oberritter, (Köln), 251. 2. 22. Oberritter, (Köln), 252. 2. 22. Oberritter, (Köln), 253. 2. 22. Oberritter, (Köln), 254. 2. 22. Oberritter, (Köln), 255. 2. 22. Oberritter, (Köln), 256. 2. 22. Oberritter, (Köln), 257. 2. 22. Oberritter, (Köln), 258. 2. 22. Oberritter, (Köln), 259. 2. 22. Oberritter, (Köln), 260. 2. 22. Oberritter, (Köln), 261. 2. 22. Oberritter, (Köln), 262. 2. 22. Oberritter, (Köln), 263. 2. 22. Oberritter, (Köln), 264. 2. 22. Oberritter, (Köln), 265. 2. 22. Oberritter, (Köln), 266. 2. 22. Oberritter, (Köln), 267. 2. 22. Oberritter, (Köln), 268. 2. 22. Oberritter, (Köln), 269. 2. 22. Oberritter, (Köln), 270. 2. 22. Oberritter, (Köln), 271. 2. 22. Oberritter, (Köln), 272. 2. 22. Oberritter, (Köln), 273. 2. 22. Oberritter, (Köln), 274. 2. 22. Oberritter, (Köln), 275. 2. 22. Oberritter, (Köln), 276. 2. 22. Oberritter, (Köln), 277. 2. 22. Oberritter, (Köln), 278. 2. 22. Oberritter, (Köln), 279. 2. 22. Oberritter, (Köln), 280. 2. 22. Oberritter, (Köln), 281. 2. 22. Oberritter, (Köln), 282. 2. 22. Oberritter, (Köln), 283. 2. 22. Oberritter, (Köln), 284. 2. 22. Oberritter, (Köln), 285. 2. 22. Oberritter, (Köln), 286. 2. 22. Oberritter, (Köln), 287. 2. 22. Oberritter, (Köln), 288. 2. 22. Oberritter, (Köln), 289. 2. 22. Oberritter, (Köln), 290. 2. 22. Oberritter, (Köln), 291. 2. 22. Oberritter, (Köln), 292. 2. 22. Oberritter, (Köln), 293. 2. 22. Oberritter, (Köln), 294. 2. 22. Oberritter, (Köln), 295. 2. 22. Oberritter, (Köln), 296. 2. 22. Oberritter, (Köln), 297. 2. 22. Oberritter, (Köln), 298. 2. 22. Oberritter, (Köln), 299. 2. 22. Oberritter, (Köln), 300. 2. 22. Oberritter, (Köln), 301. 2. 22. Oberritter, (Köln), 302. 2. 22. Oberritter, (Köln), 303. 2. 22. Oberritter, (Köln), 304. 2. 22. Oberritter, (Köln), 305. 2. 22. Oberritter, (Köln), 306. 2. 22. Oberritter, (Köln), 307. 2. 22. Oberritter, (Köln), 308. 2. 22. Oberritter, (Köln), 309. 2. 22. Oberritter, (Köln), 310. 2. 22. Oberritter, (Köln), 311. 2. 22. Oberritter, (Köln), 312. 2. 22. Oberritter, (Köln), 313. 2. 22. Oberritter, (Köln), 314. 2. 22. Oberritter, (Köln), 315. 2. 22. Oberritter, (Köln), 316. 2. 22. Oberritter, (Köln), 317. 2. 22. Oberritter, (Köln), 318. 2. 22. Oberritter, (Köln), 319. 2. 22. Oberritter, (Köln), 320. 2. 22. Oberritter, (Köln), 321. 2. 22. Oberritter, (Köln), 322. 2. 22. Oberritter, (Köln), 323. 2. 22. Oberritter, (Köln), 324. 2. 22. Oberritter, (Köln), 325. 2. 22. Oberritter, (Köln), 326. 2. 22. Oberritter, (Köln), 327. 2. 22. Oberritter, (Köln), 328. 2. 22. Oberritter, (Köln), 329. 2. 22. Oberritter, (Köln), 330. 2. 22. Oberritter, (Köln), 331. 2. 22. Oberritter, (Köln), 332. 2. 22. Oberritter, (Köln), 333. 2. 22. Oberritter, (Köln), 334. 2. 22. Oberritter, (Köln), 335. 2. 22. Oberritter, (Köln), 336. 2. 22. Oberritter, (Köln), 337. 2. 22. Oberritter, (Köln), 338. 2. 22. Oberritter, (Köln), 339. 2. 22. Oberritter, (Köln), 340. 2. 22. Oberritter, (Köln), 341. 2. 22. Oberritter, (Köln), 342. 2. 22. Oberritter, (Köln), 343. 2. 22. Oberritter, (Köln), 344. 2. 22. Oberritter, (Köln), 345. 2. 22. Oberritter, (Köln), 346. 2. 22. Oberritter, (Köln), 347. 2. 22. Oberritter, (Köln), 348. 2. 22. Oberritter, (Köln), 349. 2. 22. Oberritter, (Köln), 350. 2. 22. Oberritter, (Köln), 351. 2. 22. Oberritter, (Köln), 352. 2. 22. Oberritter, (Köln), 353. 2. 22. Oberritter, (Köln), 354. 2. 22. Oberritter, (Köln), 355. 2. 22. Oberritter, (Köln), 356. 2. 22. Oberritter, (Köln), 357. 2. 22. Oberritter, (Köln), 358. 2. 22. Oberritter, (Köln), 359. 2. 22. Oberritter, (Köln), 360. 2. 22. Oberritter, (Köln), 361. 2. 22. Oberritter, (Köln), 362. 2. 22. Oberritter, (Köln), 363. 2. 22. Oberritter, (Köln), 364. 2. 22. Oberritter, (Köln), 365. 2. 22. Oberritter, (Köln), 366. 2. 22. Oberritter, (Köln), 367. 2. 22. Oberritter, (Köln), 368. 2. 22. Oberritter, (Köln), 369. 2. 22. Oberritter, (Köln), 370. 2. 22. Oberritter, (Köln), 371. 2. 22. Oberritter, (Köln), 372. 2. 22. Oberritter, (Köln), 373. 2. 22. Oberritter, (Köln), 374. 2. 22. Oberritter, (Köln), 375. 2. 22. Oberritter, (Köln), 376. 2. 22. Oberritter, (Köln), 377. 2. 22. Oberritter, (Köln), 378. 2. 22. Oberritter, (Köln), 379. 2. 22. Oberritter, (Köln), 380. 2. 22. Oberritter, (Köln), 381. 2. 22. Oberritter, (Köln), 382. 2. 22. Oberritter, (Köln), 383. 2. 22. Oberritter, (Köln), 384. 2. 22. Oberritter, (Köln), 385. 2. 22. Oberritter, (Köln), 386. 2. 22. Oberritter, (Köln), 387. 2. 22. Oberritter, (Köln), 388. 2. 22. Oberritter, (Köln), 389. 2. 22. Oberritter, (Köln), 390. 2. 22. Oberritter, (Köln), 391. 2. 22. Oberritter, (Köln), 392. 2. 22. Oberritter, (Köln), 393. 2. 22. Oberritter, (Köln), 394. 2. 22. Oberritter, (Köln), 395. 2. 22. Oberritter, (Köln), 396. 2. 22. Oberritter, (Köln), 397. 2. 22. Oberritter, (Köln), 398. 2. 22. Oberritter, (Köln), 399. 2. 22. Oberritter, (Köln), 400. 2. 22. Oberritter, (Köln), 401. 2. 22. Oberritter, (Köln), 402. 2. 22. Oberritter, (Köln), 403. 2. 22. Oberritter, (Köln), 404. 2. 22. Oberritter, (Köln), 405. 2. 22. Oberritter, (Köln), 406. 2. 22. Oberritter, (Köln), 407. 2. 22. Oberritter, (Köln), 408. 2. 22. Oberritter, (Köln), 409. 2. 22. Oberritter, (Köln), 410. 2. 22. Oberritter, (Köln), 411. 2. 22. Oberritter, (Köln), 412. 2. 22. Oberritter, (Köln), 413. 2. 22. Oberritter, (Köln), 414. 2. 22. Oberritter, (Köln), 415. 2. 22. Oberritter, (Köln), 416. 2. 22. Oberritter, (Köln), 417. 2. 22. Oberritter, (Köln), 418. 2. 22. Oberritter, (Köln), 419. 2. 22. Oberritter, (Köln), 420. 2. 22. Oberritter, (Köln), 421. 2. 22. Oberritter, (Köln), 422. 2. 22. Oberritter, (Köln), 423. 2. 22. Oberritter, (Köln), 424. 2. 22. Oberritter, (Köln), 425. 2. 22. Oberritter, (Köln), 426. 2. 22. Oberritter, (Köln), 427. 2. 22. Oberritter, (Köln), 428. 2. 22. Oberritter, (Köln), 429. 2. 22. Oberritter, (Köln), 430. 2. 22. Oberritter, (Köln), 431. 2. 22. Oberritter, (Köln), 432. 2. 22. Oberritter, (Köln), 433. 2. 22. Oberritter, (Köln), 434. 2. 22. Oberritter, (Köln), 435. 2. 22. Oberritter, (Köln), 436. 2. 22. Oberritter, (Köln), 437. 2. 22. Oberritter, (Köln), 438. 2. 22. Oberritter, (Köln), 439. 2. 22. Oberritter, (Köln), 440. 2. 22. Oberritter, (Köln), 441. 2. 22. Oberritter, (Köln), 442. 2. 22. Oberritter, (Köln), 443. 2. 22. Oberritter, (Köln), 444. 2. 22. Oberritter, (Köln), 445. 2. 22. Oberritter, (Köln), 446. 2. 22. Oberritter, (Köln), 447. 2. 22. Oberritter, (Köln), 448. 2. 22. Oberritter, (Köln), 449. 2. 22. Oberritter, (Köln), 450. 2. 22. Oberritter, (Köln), 451. 2. 22. Oberritter, (Köln), 452. 2. 22. Oberritter, (Köln), 453. 2. 22. Oberritter, (Köln), 454. 2. 22. Oberritter, (Köln), 455. 2. 22. Oberritter, (Köln), 456. 2. 22. Oberritter, (Köln), 457. 2. 22. Oberritter, (Köln), 458. 2. 22. Oberritter, (Köln), 459. 2. 22. Oberritter, (Köln), 460. 2. 22. Oberritter, (Köln), 461. 2. 22. Oberritter, (Köln), 462. 2. 22. Oberritter, (Köln), 463. 2. 22. Oberritter, (Köln), 464. 2. 22. Oberritter, (Köln), 465. 2. 22. Oberritter, (Köln), 466. 2. 22. Oberritter, (Köln), 467. 2. 22. Oberritter, (Köln), 468. 2. 22. Oberritter, (Köln), 469. 2. 22. Oberritter